

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 20

Artikel: Vorgestern, gestern, heute : 20. Die Seele des bürgerlichen Zeitalters
[Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751756>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Charles Dickens (1812–1870).

Er begann als Journalist und entwickelte sich dann zum humoristischen Schriftsteller und satirischen Zeitschilderer großen Stils. Man könnte ihn den englischen Balzac nennen.

Charles Dickens (1812–1870). L'humour en plus, sa situation littéraire en Angleterre est comparable à celle de Balzac en France. Dans ses nombreux romans de mœurs, il a combattu avec rage l'égoïsme et l'hypocrisie.



Honoré de Balzac (1799–1850)

ging als Dichter aus der Romantik hervor, wurde aber ein großer Wegbereiter des Realismus. Er findet eigene Töne, eigene Darstellungsmittel und sprengt so die hergebrachten Gesetze der Schriftstellerei. Er schrieb im ganzen über 100 Novellen und Romane. Seine Arbeiten bieten ein getreues Spiegelbild der Zeit des Bürgerkönigtums, mit ihrer Genußsucht und ihrer Geldgier.

Honoré de Balzac (1799–1850) fait époque dans la littérature française. Ses 100 romans et nouvelles, qui dépeignent la vie bourgeoise de son époque, marquent le début du Réalisme.



Alexander Dumas der Ältere (1802–1870)

wohl der fruchtbarste Romanschriftsteller Frankreichs. Die bekanntesten seiner Romane sind «Die drei Muskettiere» und «Der Graf von Monte Christo». Dumas nahm als «Propagandachef» an den Expeditionen Garibaldis teil. Er selbst sagte einmal dem Kaiser Napoleon III., er habe 1200 Bände geschrieben. Seine «Gesammelten Werke» sind in 277 Bänden erschienen. Bild: Dumas mit seiner Freundin, der Tänzerin und Zirkusreiterin Ada Isaacs Menken, die als erste Trägerin des Bubikopfes berühmt wurde.

Alexandre Dumas père (1802–1870) fut le plus productif romancier de son temps. Ses œuvres complètes ont paru en 277 tomes et il se vantait à Napoléon III d'avoir produit 1200 volumes. Notre photographie le montre en compagnie de son amie, la danseuse et écuyère Ada Isaacs Menken, la première femme qui porta des cheveux «à la garçonne».

Die Seele ..

20 Aus der Artikelreihe:
«Vorgestern, Gestern,
Heute»

Im Jahre 1832 starb Johann Wolfgang Goethe. Er war Romantiker, Realist, Naturalist, er war Forscher und Gelehrter, der die modernen Methoden vorwegnahm, er war ein Universalgeist unvergleichlicher Art.

Unüberwindlich erwies sich dann aber im Laufe der ganzen weiteren Entwicklung der Zwang der Spezialisierung. Wir erleben große Literaten, große Künstler, große Denker, große Fachgelehrte und große Politiker, aber keine Universalgeister mehr. Das Material — so heißt es überall — wüchse ins Unermeßliche, und kein Geist sei groß genug, es zu meistern. Diese Erkenntnis hat eine gute und eine böse Seite. Die Spezialisierung ist an sich eine vernünftige Arbeitsteilung, die Philo-

sophie des Materialismus an sich ist ein wertvoller Bundesgenosse im Kampfe um die Wahrheit; werden aber Spezialisierung und Materialismus mit Ausschließlichkeitsrechten ausgestattet, so bedeuten sie ein Versagen angesichts der hohen Aufgabe, auch den Sinn der Geschehnisse zu erkennen, und nicht nur ihre Gründe.

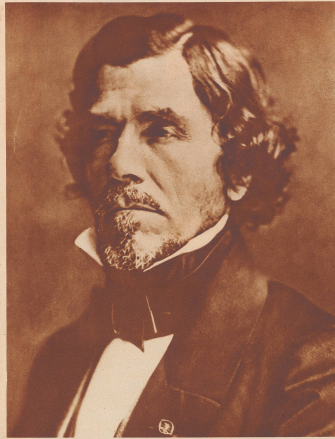
Dieses Versagen des bürgerlichen Geistes, diese Unfähigkeit, die Einzelwahrheiten in ein Gesamtbild zusammenzufassen, sind sichere Symptome einer tödlichen Krankheit: sie zeugen von einem unheilbaren Bruch zwischen Ideal und Wirklichkeit. Der Mensch vermag nur das nicht zu verstehen, was er nicht verstehen will, weil er die Dinge, wenn er sie erst einmal begriffen haben würde, als unerträglich empfinden würde. Mit jeder Niederlage der Revolutionen 1815, 1830, 1848/49 verbreiterte sich dieser Bruch, und der Geist, vertreten von den Philosophen, hatte immer wieder zu einer gräßlichen Wirklichkeit Stellung zu nehmen. Die einen, die Reaktionsäre, zogen sich in einen selbstzufriedenen Idealismus zurück, die anderen, darunter der Realist Schopenhauer als überragender Riese, flüchteten in ein anders Extrem, in den Pessimismus. Der Pessimismus



Der Däne Hans Christian Andersen (1805-1875) ...

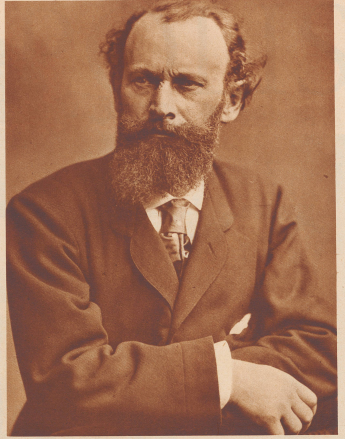
Charles Baudelaire (1811-1867)

der Stammvater der «Dadaïsten». Er war ein Feind der Form und ...



Eugène Delacroix (1798-1863)

der als französischer Maler ein Hauptvertreter der sogenannten romantischen Schule war.



Edouard Manet (1832-1883)

In seine Malkunst brachte er sich zunächst aus die großen Spanier an, brach dann aber mit seinen ...

..des bürgerlichen Zeitalters



Ernest Renan

1823-1892) ...



Arthur Schopenhauer

(1788-1860) ...

Victor Hugo

1802-1881) ...

Schopenhauer wirkte sich insbesondere in Romantik aus, was er als geistige Rüstung der aktiven Revolutionäre ...

Le XIXme siècle, grand siècle d'Intelligence

Contemplant rétrospectivement le XIXme siècle ...



Victor Hugo liebte das Sinnbildliche. Seine demokratische Denkweise bewies er gerne auch dadurch zum Ausdruck, daß er im Omnibus ...



Victor Hugo (1802-1885)

... ein der größten und wohl der unvollkommensten unter den ...

Victor Hugo

... ein der größten und wohl der unvollkommensten unter den ...